Jahresbericht
2015

pan y arte
FÜR NICARAGUA

INHALT

Nicaragua im Überblick
Impressum

Grußwort 1

Projektarbeit in Nicaragua
· Música en los Barrios, Managua 2
· Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek / Bücherbus Bertolt Brecht, Managua 4
· Casa de los Tres Mundos, Granada 6
· LOCREO 8
· Dorfentwicklung Malacatoya – Los Ángeles 9

Rückblick
KULTUR darf kein Luxus sein – 20 Jahre für Nicaragua 10

'Pan y Arte'-Tag 2015 11

Das Jahr in Zahlen 12

Freiwilligendienst 14

Nicaragua erleben: Projektreise 15

Benefiz-Kunstauktion 16

Danke! 17

Nicaragua im Überblick

- Einwohner: Rund 6 Mio.
- Amtssprache: Spanisch
- Staatsform: Republik mit Präsidialsystem
- Einkommensverteilung: über 40 % der Bevölkerung < 2 USD pro Tag

Bildung:

- Hauptsächlich Primarschulbildung
- Nur etwa 50 % der Schüler besuchen die Sekundarschule
- Hohe Schulabbruch- und Analphabetenrate
- Im staatlichen Bildungswesen keine Kunst- und Musikförderung

Impressum

Herausgeber: 'Pan y Arte', Rothenburg 41, 48143 Münster

Verantwortlich: Vorstand 'Pan y Arte'

Projektkoordination: Claudia Berns, Jana Schiller, Maren Ullrich

Kontakt: Telefon: 0251-4882050
Telefax: 0251-4882059
E-Mail: info@panyarte.de
Homepage: www.panyarte.de

Text: Diana Barthel, Claudia Berns, Ulla Nimpsch-Wiesker, Nina Rohe, Jana Schiller, Roberto Schmigalle, Maren Ullrich

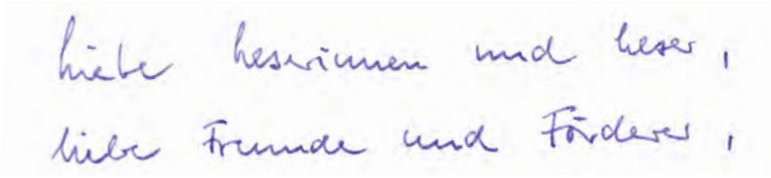
Fotos: 'Pan y Arte', Münster
www.nixedesign.de (Foto Seite 1), Margot Mämecke (Foto Vulkan Seite 15)

Gestaltung: Odenthal Design, Berlin

Druck: Oing Druck GmbH, Südlohn,
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Mit freundlicher Unterstützung der Agentur eulenblick.

Grußwort



das Jahr 2015 stand ganz unter dem Motto „KULTUR darf kein Luxus sein“. Mit dieser Überzeugung waren wir in unser Geburtstagsjahr gezogen und hatten uns viel vorgenommen. Nach dem Tod unseres Vereinsgründers Dietmar Schönherr ist es uns gelungen, unsere wertvolle Bildungsarbeit in Nicaragua weiter auszubauen.

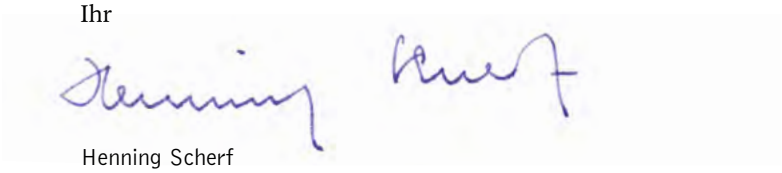
Ohne all unsere treuen Spender und verlässlichen Partner stünden unsere Projekte nicht auf so festem Boden! Ihnen allen danken wir von Herzen. Bei aller Spendenbereitschaft für die Flüchtlinge hierzulande haben viele von Ihnen die Solidarität mit den Menschen in Nicaragua nicht aufgegeben. So konnten wir mehr Kindern denn je Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen. Darüber dürfen wir uns heute gemeinsam freuen!

Seit über 20 Jahren schließt ‘Pan y Arte’ mit Angeboten aus den Bereichen Musik, Literatur und Kunst eine wichtige Lücke im staatlichen Bildungssystem. Doch die Kluft ist noch immer groß: nur 43 Prozent aller Kinder im zweitärmsten Land Mittelamerikas erreichen einen Grundschulabschluss. Lassen Sie uns auch in Zukunft dafür sorgen, dass die Kinder und Jugendlichen in Nicaragua eine reelle Chance auf Bildung erhalten. In jedem von uns stecken Fähigkeiten und Talente, die gelebt werden wollen, und jeder hat ein Recht darauf, dieses Potenzial für sich zu entdecken. Deshalb bitte ich Sie herzlich darum, dass Sie sich uns auch weiterhin verbunden fühlen und uns unterstützen.

Beim Lesen des aktuellen ‘Pan y Arte’-Jahresberichtes wünsche ich Ihnen viel Spaß.

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr



Henning Scherf
Vorsitzender

‘Pan y Arte’ im Überblick

Vereinsgründung:
1994 in Weikersheim

Vereinsorgane:

Mitgliederversammlung
Dietmar Schönherr († 2014), Gründer und Ehrenvorsitzender
insgesamt 33 ordentliche Mitglieder

Vorstand (ehrenamtlich):
Dr. Henning Scherf, Vorsitzender
Thomas Rietschel, stellvertretender Vorsitzender
Beisitzer: Fritz Böhm, Roberto Deimel, Harald Denecken, Prof. Diwi Dreysse, Sophie Mechsner, Mechtild Nienhaus-Wasem, Hubert Reh, Maren Rose, Daniel Schalz, Luise Scherf, Christian Scherf, Florian Schönherr, Hermann Schulz

Geschäftsstelle Münster:

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen in Teilzeit:
Claudia Berns, Ulla Nimpsch-Wiesker, Nina Rohe

Vereinszweck:
„Zweck des Vereins ist einerseits, hilfsbedürftigen Menschen in Nicaragua in ihrer Not zu helfen, und andererseits durch Kulturprojekte Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur zu fördern und hierdurch zur Völkerverständigung beizutragen.“

Gemeinnützigkeit:
Der Verein ist laut aktuellem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 04.09.2015 von der Körperschaftssteuer und von der Gewerbesteuer befreit.
Spenden an ‘Pan y Arte’ sind steuerlich abzugsfähig.

‘Pan y Arte’ ist politisch und konfessionell neutral sowie wirtschaftlich unabhängig.

MÚSICA EN LOS BARRIOS

Seit vielen Jahren geht das engagierte Team von 'Música en los Barrios' beharrlich neue Wege. So auch 2015: Immer mehr Kinder in Nicaraguas Hauptstadt Managua wollen Musik machen. Musik steckt an!

Nils Zimmer (unten links) mit seinen Schlagzeug-Schülern

Dass beim Klang der Musik in Nicaragua niemand still sitzen kann, wissen die Lehrer und Schüler von 'Música en los Barrios' nur zu genau. Sie alle tragen ihre Leidenschaft für die Musik in die Welt hinaus! Das **Kinderorchester** und der **Kinderchor** von 'Música' hatten im vergangenen Jahr mehrmals die Gelegenheit, im nationalen Fernsehen aufzutreten. Voller Stolz zeigten sie ihr Können und begeisterten ein breites Publikum. Das Angebot erfreut sich immer größerer Beliebtheit und wird auch weiterhin schwerpunktmäßig den Kindern aus Managuas armen Vierteln einen Zugang zur Musik ermöglichen.

Ein Höhepunkt für die 'Música'-Schüler war im Frühjahr 2015 der von Nils Zimmer organisierte **Schlagzeugworkshop**. In sechs verschiedenen Gruppen übten 20 Kinder und Jugendliche mit dem Berliner Studenten jeweils zweimal die Woche an Bass-Drum, Snare und Hi-Hat. Bei einem kleinen Abschlusskonzert für ihre Familien und Freunde konnten die jungen Musiker zeigen, was sie in den rund zwei Monaten mit Nils gelernt haben.

Wie auch in den Vorjahren stand kurz vor Weihnachten das *Gran Concierto*, das große **Jahresabschlusskonzert**, auf dem Programm. Am 19. November 2015 war es soweit: Rund 200 kleine und große Musiker mit ihren Anhängern füllten das Nationaltheater Rubén Darío in Managua. Dieses Mal präsentierten sich einige Solisten und ein besonderes Highlight war ein Stück, bei dem das Flötenorchester mit Bechern einzigartige Klänge erzeugte. Erstmalig haben neben der künstlerischen Leiterin Reyna Somarriba auch die Lehrer Arrangements für das *Gran Concierto* geschrieben. *„Das Projekt trägt Früchte und voller Stolz können wir sagen, dass unter dem Dach von 'Música en los Barrios' eine neue Generation junger Musiker heranwächst.“*, stellt Reyna fest.

Flötenklänge beim großen Jahresabschlusskonzert

Trotz aller Erfolgsmeldungen haben sich die beachtlichen Dollar-Kursschwankungen im vergangenen Jahr auch im Projekt bemerkbar gemacht und Gehälter mussten gekürzt werden. Zwar konnte bislang der Stab an Lehrern gehalten werden, aber viele von ihnen müssen sich in anderen Musikprojekten etwas dazu verdienen. Gerade darum legt Paola Moreira (administrative Leitung) sehr viel Wert darauf, dass auch weiterhin Lehrer aus den eigenen 'Música'-Reihen nachrücken.

'Música en los Barrios' in aller Kürze

1993: Startschuss für die ersten Flötenkurse in den Armenvierteln (barrios) Managuas.
Projektleitung: Reyna Somarriba und Paola Moreira
Das Angebot:

- Musikunterricht für Kinder in den Barrios: Gemeinsames Flöten, Singen, Tanzen und Spielen
- Weiterer Instrumentalunterricht für fortgeschrittene Schüler auf insgesamt 8 Instrumenten (Cello, Geige, Klarinette, Gitarre, Klavier, etc.)
- Ergänzende Bildungsangebote (Sprachkurse, Musiktheorie etc.)
- Streichorchester

Aktuelle Zahlen:

- 360 Schüler im Alter von 4 bis 30 Jahren
- 76 Instrumentalschüler
- Unterricht in 6 Barrios
- 14 Musik- und Instrumentallehrer

AUSBLICK AUF 2016

- **Ab ins Tonstudio:** *Das Flötenorchester wird im Juni/Juli eine CD aufnehmen und diese 2017 in Costa Rica vorstellen.*
- **Neue Förderkurse:** *Gesamtbildung ist immer wichtiger – es soll ergänzenden Unterricht für Förderschüler geben, z.B. Musikgeschichte, Lesen und Rechtschreiben.*
- **Networking:** *'Música' will ein Netz von Schulen oder Personen aufbauen, die ebenfalls Musikschulen gründen wollen.*

DEUTSCH-NICARAGUANISCHE BIBLIOTHEK / BÜCHERBUS BERTOLT BRECHT

Ganz im Sinne der 2012 verstorbenen Projektgründerin Elisabeth Zilz macht das Team der Bibliothek und des Bücherbusses unermüdlich weiter. 2015 ist das Programm noch bunter geworden! Immer mehr kleine und große Leser besuchen die Bibliothek in Managua oder nutzen das Angebot des farbenfrohen Bücherbusses. Wissen macht vor niemandem Halt!

Endlich ist der Traum wahr geworden: Der **Kindersaal** in der Deutsch-Nicaraguanischen Bibliothek wurde umfangreich renoviert und bietet nun ausreichend Platz für die vielen Kinder der angrenzenden Stadtviertel. Seit seiner Wiedereröffnung im Mai 2015 kommen doppelt so viele Kinder wie noch im Vorjahr. Neu ist auch, dass die jungen Besucher ihre kleine Leseinsel jeden Monat mit selbst gemalten Bildern und Basteleien dekorieren. Vanessa Cruz, die Verantwortliche des Kindersaals, fördert mit viel Hingabe das kreative Potenzial der jüngsten Bibliotheksbesucher: Ob beim Vorlesen in gemütlicher Runde, mit Mal- und Bastelaktionen zu verschiedenen Themen oder durch gemeinsames Musizieren – in der *sala infantil* gehen die Ideen niemals aus!

Im Rahmen einer Kooperation mit der Universität zu Köln führten die beiden Studenten Roderick Haas und Daniel Ken Wulf-Misaki im März 2015 einen vierwöchigen Workshop in der Bibliothek durch. Zusammen mit einer Gruppe von Kindern entwickelten sie ein **Lese-Lernspiel**. Die Begeisterung unter den Kindern war riesig. Von der Unterstützung durch das Bibliotheksteam waren die beiden Studenten ebenso überwältigt: *„Es ist beeindruckend, wie sich hier alle für die Bildung und Kultur einsetzen."* Danke, Roderick und Daniel, für Euer tolles Projekt!

Seit Jahren zieht die Bibliothek neben den jungen auch die älteren Generationen an. Der **Seniorenlesezirkel** CLAM ist zu einem beliebten Treffpunkt geworden und hat auch im vergangenen Jahr beim 3. Poesiefestival seine Leidenschaft für die Dichtkunst unter Beweis gestellt.

Digitalisierung – darin sehen Markgee García, Leiterin der Bibliothek, und ihr neunköpfiges Team eine enorme Chance. Ihnen liegt es am Herzen, die Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek auf internationale Standards zu bringen. Im Mai 2015 begannen alle Mitarbeiter damit, den vorhandenen Bücherbestand neu zu kodieren und in einer speziellen Datenbank zu erfassen. Langsam aber sicher führt der Weg zu einem Online-Katalog. Markgee spricht für das ganze Team: *„Unser Wunsch ist es, uns von einer Präsenz- zu einer Ausleihbibliothek zu entwickeln."*

Auch der Bücherbus 'Bertolt Brecht' steuert seit 2015 zwei neue **Ziele** an: Im Viertel San Francisco in Nindirí sowie in Santa Ana können die Kinder endlich Bücher ausleihen. Die vielen Fahrten hinterlassen Spuren am beliebten Bücherbus. 2015 wurde er einer intensiven Wartung unterzogen, die ihn aber leider über einen Monat ausfallen ließ.

Leser aller Altersgruppen freuen sich über neuen Lesestoff.

'Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek' und Bücherbus 'Bertolt Brecht' in aller Kürze

1987: die Frankfurter Bibliothekarin Elisabeth Zilz initiiert den Bücherbus. Wenig später wird die Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek gegründet.
Projektleitung: Markgee García
Das Angebot:
Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek
- Haupt- und Kinderlesesaal mit mehr als 14.000 Bänden
- Hausaufgabenbetreuung, Leseförderung, Deutschkurse
- Kulturelle Veranstaltungen für Besucher jeden Alters

Bücherbus `Bertolt Brecht´
- Ausleihe von Kinder- und Jugendbüchern, Romanen und Sachbüchern
- 10 Schulen und 5 Gefängnisse werden regelmäßig mit neuem Lesestoff versorgt.

Aktuelle Zahlen:
- 11 fest angestellte Mitarbeiter
- Pro Monat besuchen durchschnittlich 300 junge Bücherfans den Kinderlesesaal.
- Der Hauptlesesaal zählt monatlich durchschnittlich 880 Besucher.

> *» Denn lesen ist fliegen und wir müssen manchmal fliegen, um unseren Alltag aus einer ganz anderen Perspektive betrachten zu können. «*
>
> Inga Triebel, Freiwillige in der Bibliothek

AUSBLICK AUF 2016

- **Abschluss der ersten Phase der Digitalisierung:** Die Datenbank soll den gesamten Buchbestand erfassen. Das ist die Basis für den Online-Katalog, der dann 2016 bereitstehen soll.
- **Schulung der Mitarbeiter:** Das gesamte Team benötigt besondere Schulungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung.

CASA DE LOS TRES MUNDOS

Vielfalt, Neuerung, Verbesserung – das sind nur einige der Ansprüche, die das Team Jahr für Jahr an sich und das Programm im internationalen Kulturzentrum „Haus der drei Welten" in der Stadt Granada stellt. Durch den unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeiter und Freiwilligen in der 'Casa' wurden auch im vergangenen Jahr wieder sehr viele positive Ergebnisse erzielt.

Ein Schritt in die richtige Richtung war im September 2015 der Umzug des **'Radio Volcán'**. Es gibt nicht nur mehr Platz und Komfort für den hauseigenen Kultursender, er ist nun auch durch einen eigenen Eingang zu erreichen und der Empfang hat sich verbessert. Seitdem verbucht das Radio einen starken Anstieg lokaler und sogar ausländischer Hörer.

Auch mit der **neuen Solaranlage** für die 'Casa' ging es im letzten Jahr voran: Inzwischen ist sie in Betrieb und trägt dazu bei, die Stromkosten erheblich zu senken.

Die **Zusammenarbeit mit der Universität zu Köln** erstreckte sich neben der Deutsch-Nicaraguanischen Bibliothek auch auf die 'Casa'. In verschiedenen Workshops zum Thema „Dein T-Shirt reist um die Welt" weckten die drei Studentinnen Johanna Saxe, Maren Oehlers und Amelie Starke bei den Kindern ein stärkeres Bewusstsein für die Wiederverwertung von Kleidung.

Ein Höhepunkt für die **Musikschule** war im November die Chorreise nach Guatemala. Axel Ortega (20) singt im Chor und hat an der Reise teilgenommen. Noch immer ist er beeindruckt: *„Der Austausch unter den Chören war sehr lebendig, und wir haben genau so viel von den anderen gelernt wie sie von uns.“* Für 2016 hat der Chor bereits zwei weitere Einladungen zu Chorbegegnungen erhalten, doch die Teilnahme ist aufgrund der hohen Reisekosten noch ungewiss.

Neben dem umfangreichen musikalischen Angebot lockten auch unzählige andere Programmpunkte Besucher in die ‘Casa’: Allein **127 Veranstaltungen** wie Konzerte und Ausstellungen, Lesungen und Filmvorstellungen wurden auf die Beine gestellt. Mehrtägige **Workshops** und **Kurse** zu verschiedenen Themen ergänzten das Veranstaltungsprogramm. Insbesondere der dreimonatige Kurs über das Genre „Dokumentarfilm“ stieß auf große Resonanz, zumal Film/Fernsehen bis heute noch kein Studienfach in Nicaragua ist.

Auch im Bereich **Tanz** kam das Publikum ganz auf seine Kosten: Im Oktober fand im „Haus der Drei Welten“ das 21. Festival für zeitgenössischen Tanz statt. Eindrucksvolle Choreografien begeisterten Jung und Alt. Die Folkloretänzer der ‘Casa’ nahmen im August 2015 an einem Austausch mit einer Tanzgruppe aus Costa Rica teil. Eine gemeinsame Aufführung bot den krönenden Abschluss dieser Begegnung. Wer lieber Ballett tanzen möchte, kann seit November auch Unterricht in dieser Disziplin nehmen.

In der **Malschule** lag im vergangenen Jahr ein Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit Natur und Umwelt. Angesichts der großen Verschmutzung im Land ist dieses Thema für viele Nicaraguaner sehr wichtig geworden. Das Experimentieren mit verschiedenen Materialien hat den Schülern viel Spaß gemacht und gleichzeitig die Aufmerksamkeit auf den verantwortungsvollen Umgang mit ihrer Umwelt gelenkt.

Doch bei aller Freude und Wachstum hat es auch einen Verlust in der ‘Casa’ gegeben: Pepe Prego, der Leiter der Theaterschule, verstarb im März 2015. Mit seiner Arbeit hat er tiefe Spuren hinterlassen. Danke, Pepe!

AUSBLICK AUF 2016

- **Neue Medien:** *Ab dem zweiten Halbjahr werden an der ‘Casa’ Ausbildungsmodule in neuen Fächern angeboten: Kurse für Dokumentarfilm, Radiomoderation und Radio-Journalismus. In einem der Kurse soll sogar der erste 3D-Drucker in Nicaragua gebaut werden.*
- **Kinderbuch Infantilarte:** *Die Kinder der Malschule planen ein Buch mit eigenen Geschichten, die sie auf Linolplatten illustrieren und dann in der Druckwerkstatt der ‘Casa’ drucken und binden wollen.*
- **Ausbau des Musikschulangebotes:** *Die Musikschule wird auch Viola- und Kontrabassunterricht anbieten.*

‘Casa de Los Tres Mundos’ in aller Kürze

1992: Eröffnung des Kultur- und Bildungszentrums auf Initiative von Dietmar Schönherr und Ernesto Cardenal
Projektleitung: Dieter Stadler (Direktor)
Johannes Kranz (Stellvertretender Direktor)
Schwerpunkte: Musik, Kunst, Theater, Tanz, LOCREO (siehe Seite 8), Radio Volcán, Fortbildung, kulturelle Veranstaltungen
Zahlen aus 2015:

- 215 Musikschüler
- 12 Malschüler
- 4 Künstler in der Druckwerkstatt
- 5 Künstler in der Malwerkstatt
- 12 Theaterschüler
- 30 Tanzschüler
- 127 Veranstaltungen

LOCREO

– ICH GLAUBE AN MICH!

In Nicaragua hat die Dichtkunst eine lange Tradition und fasziniert Jung und Alt gleichermaßen. Umso größer war die Freude darüber, dass seit letztem Jahr nun auch Kurse zum Thema „kreatives Schreiben" das vielfältige LOCREO-Programm ergänzen. Eine wahre Bereicherung!

Seit 2003 bietet die 'Casa' im Rahmen des Kulturprogramms LOCREO (frei übersetzt: Ich glaube an mich!) kostenlose Kurse für Kinder und Jugendliche in sechs ärmeren Außenbezirken Granadas sowie in El Guayabo und dem Dorf Los Ángeles in der Region Malacatoya an. **Die Nachfrage ist groß:** Rund 180 Kinder besuchten 2015 die wöchentlich stattfindenden Kurse, musizierten gemeinsam, malten, spielten Theater und schrieben Geschichten. Als Teil einer motivierten Gruppe erlebten sie unbeschwerte Stunden und konnten auf diese Weise dem häufig von Gewalt und Drogenproblemen geprägten Alltag entfliehen.

In allen Kursen wurde inhaltlich auf das Semestermotto **Selbstvertrauen** Bezug genommen. Wie bereits im Vorjahr wurde auch 2015 neben dem regulären Unterricht gemeinsam ein Kindermusical erarbeitet, das alle Bereiche des Projekts zusammenbringt. Jeden Samstag trafen sich Schüler der unterschiedlichen Kurse im Kulturzentrum 'Casa de los Tres Mundos', um auf ihren großen Auftritt hinzuarbeiten. Ziel war es, das Stück „El Festín de Rubén" einem breiten Publikum zu präsentieren. Es basierte auf Prosatexten Rubén Daríos, dem wohl berühmtesten Dichter Nicaraguas.

Von- und füreinander lernen

Einige Lehrer des motivierten siebenköpfigen Teams waren selbst einmal Schüler im LOCREO-Projekt. Mit ihrer Arbeit möchten sie sich für das Projekt einsetzen und dem jungen Nachwuchs Perspektiven aufzeigen. In regelmäßigen Fortbildungskursen werden für den Unterricht relevante Themen erarbeitet und der Austausch unter den Kollegen angeregt. Gefördert wird das beliebte Kulturprogramm seit 2013 durch den Stiftungsfonds 'Pan y Arte' der Schweizer Stiftung Symphasis mit Sitz in Zürich.

LOCREO in aller Kürze

2003: Beginn des Projekts an der 'Casa de los Tres Mundos'

Das Angebot:

- Musik-, Theater-, Mal- und Poesiekurse in sechs ärmeren Außenbezirken Granadas sowie in Los Ángeles und El Guayabo

DORFENTWICKLUNG MALACATOYA – LOS ÁNGELES

Lesespaß in neuer Umgebung. Im Juli 2015 öffnete der Neubau der Kinderleseecke 'Rincón de Cuentos' seine Türen auf dem Gelände der alten Papiermühle und rückt so noch weiter ins Zentrum des Dorflebens! Mit viel Platz zum Toben, Basteln und Lesen ist der neue 'Rincón' eine kleine Insel im oft grauen Alltag der Kinder.

Nach Abschluss der Bauarbeiten im vergangenen Juli sind die Bücherschätze und Malutensilien der beliebten Bücherecke für Kinderhände erneut einsatzbereit. Viele junge Dorfbewohner unterstützten das Team nach besten Kräften, als es hieß, die zahlreichen Kinderbücher und Hocker aus der alten Bücherecke in den bezugsfertigen Neubau im Zentrum des Dorfes Los Ángeles zu transportieren.

Das Gelände der alten Papiermühle, auf dem die neue Bücherecke errichtet wurde, ist bereits eingezäunt und mit einer Toilettenanlage ausgestattet worden. Die Halle, in der früher Papier geschöpft wurde, bekam einen gefliesten Fußboden und kann so für die wöchentlich stattfindenden LOCREO-Kurse im Dorf genutzt werden. Durch den Standortwechsel liegt die beliebte Anlaufstelle nun für die vielen jungen Dorfbewohner direkt auf dem Schulweg und ist somit noch besser zu erreichen. Die Besucherzahlen im 'Rincón' haben sich verdoppelt, mehr als 90 Kinder verbringen hier täglich unbeschwerte Stunden. Für die 11-jährige Alba ist die Leseecke neben ihrem Zuhause der wichtigste Ort im Dorf. *„Ich mag den neuen 'Rincón' sehr! Am meisten gefällt mir, dass er größer ist als der alte und wir jetzt noch mehr Platz zum Spielen haben"*, schwärmt sie.

AUSBLICK AUF 2016

- **Erfreulicher Besucherzuwachs:** *Das Einzugsgebiet des 'Rincón' wurde durch die Pflasterung der Hauptstraße vergrößert. Künftig sind noch mehr Bücherfreunde zu erwarten! Damit steigt auch der Bedarf an neuem Lesestoff sowie an Sitzgelegenheiten.*
- **Mehr Zuwendung:** *Die vielen neuen Besucher der Leseecke müssen auch betreut werden. Milagros López wünscht sich eine Assistentin, die ihr bei der Arbeit mit den Kindern hilft.*

Dorfentwicklung Malacatoya - Los Ángeles in aller Kürze

1998: Hurrikan Mitch zerstört das Gebiet Malacatoya. Gemeinsam mit den Bewohnern errichtet `Pan y Arte´ das Dorf Los Ángeles. Hier entsteht u.a. eine Bücherecke für Kinder, der beliebte`Rincón de Cuentos´.

Projektleitung: Milagros López

Das Angebot:

- Leseförderung, Buchausleihe
- Freizeitaktivitäten, Spiele, Basteln, Malen
- LOCREO-Kurse

Zahlen aus 2015:

- Rund 100 Kinder nutzen täglich die Angebote des `Rincón´.
- Die Mitarbeiter der Bücherecke besuchen regelmäßig 8 Schulen im Umkreis.

KULTUR DARF KEIN LUXUS SEIN!

20 JAHRE FÜR NICARAGUA

¡FELIZ CUMPLEAÑOS, 'PAN Y ARTE'!

Seit über 20 Jahren schafft 'Pan y Arte' Chancengleichheit und Perspektiven für viele Kinder und Jugendliche in Nicaragua. Voller Dankbarkeit blicken wir nun zurück auf ein ereignisreiches Geburtstagsjahr! Viele Zukunftsbotschafter haben uns im Jahr 2015 ihre Stimme geschenkt und damit unser Motto zu ihrem gemacht: **KULTUR darf kein Luxus sein!**

Zukunftsbotschafterin Susanne Brandt

Mit viel Elan beim Kleiderverkauf

„Kulturelles Schaffen hier schafft Kultur in Nicaragua, so wird ein lebendiger Kreislauf daraus!" – davon überzeugt, entschloss sich die Bibliothekarin und Autorin Susanne Brandt aus Flensburg, einen Teil der Erlöse aus ihren Büchern und Liedern in die Kulturprojekte von 'Pan y Arte' fließen zu lassen. Mit selbstgeschriebenen Gedichten und Liedern macht sie zudem regelmäßig auf ihrem Blog http://waldworte.eu/ auf unsere Bildungsarbeit in Nicaragua aufmerksam.

Eine weitere tolle Aktion war der 'Pan y Arte'-Verkaufsstand beim Kleiderwirbel Mädchenflohmarkt in Münster. Mit viel Freude und unterstützt von den Organisatorinnen verkauften unsere freiwilligen Helferinnen Kleidung, Accessoires und Kosmetika, die verschiedene Kooperationspartner zuvor gespendet hatten. So kamen insgesamt 1.317 € zusammen!

Ob Spendenprojekte, Kulturveranstaltungen oder Multiplikatoren – Susanne Brandt und der Verkauf beim Kleiderwirbel Mädchenflohmarkt stehen beispielhaft für viele Menschen und Aktionen, die uns im Rahmen unserer Geburtstagskampagne unterstützt haben. Als Zukunftsbotschafter haben sie dazu beigetragen, unsere Projekte auch in Zukunft zu sichern – mit insgesamt **150.869 €** Spendeneinnahmen wurden all unsere Erwartungen übertroffen!

Wir möchten uns für die zahlreichen tollen

‘Pan y Arte’-Tag 2015

Transparenz und Offenheit

¡Bienvenidos! So viele Gäste wie noch nie konnten wir auf dem ‘Pan y Arte’-Tag am 9. November 2015 in Waldenbuch willkommen heißen. Der Dialog und Austausch mit unseren Freunden, Förderern und Interessierten liegt uns sehr am Herzen!

Auch der ‘Pan y Arte’-Tag 2015 stand ganz unter dem Motto „KULTUR darf kein Luxus sein“. Dieses Mal trafen sich die rund 100 Teilnehmer an einer ganz besonderen Adresse: Marli Hoppe-Ritter hatte für diese Veranstaltung Räumlichkeiten der Ritter Sport GmbH & Co.KG großzügig zur Verfügung gestellt. Informative Berichte präsentiert von den Projektleitern Dieter Stadler und Markgee García aus Nicaragua sowie persönliche Erfahrungen von Freiwilligen und Vorstandsmitgliedern standen auf dem Programm. Mit viel Witz und Charme stellte Markgee García die Arbeit der Deutsch-Nicaraguanischen Bibliothek und des Bücherbusses vor. Die unverwechselbare Musik von Grupo Sal verbreitete lateinamerikanische Lebensfreude unter den Gästen. Durch die vielen intensiven Gespräche mit unseren Spendern erhielten wir zahlreiche neue Impulse. Ihre Meinung ist uns wichtig!

Unser herzlicher Dank gilt Marli Hoppe-Ritter und Heike Haftstein für ihre Gastfreundschaft und die ausgezeichnete Organisation des ‘Pan y Arte’-Tages.

SAVE THE DATE

Wir freuen uns, Sie auf dem kommenden ‘Pan y Arte’-Tag am **5. November 2016 in Marburg** *persönlich zu begrüßen.*

Ein farbenfroher Druck aus der `Casa´ für Marli Hoppe-Ritter

Viel Spaß hatten Roberto Deimel, Markgee García und Fernando Dias Costa von Grupo Sal (von links).

Aktionen bedanken:

DAS JAHR IN ZAHLEN

Die Haushaltssituation war im Berichtsjahr vom Verfall des Wechselkurses US-Dollar (USD)/ Euro (EUR) geprägt. Da 'Pan y Arte' seinen Partnern USD auszahlt, stiegen die Ausgaben in EUR. Trotz Sparbemühungen der nicaraguanischen Partner erhöhten sich die Projektaufwendungen im Vorjahrsvergleich um rund 15 Prozent. Dennoch ist es 'Pan y Arte' gelungen, ein positives Vereinsergebnis von 17.055 EUR zu erzielen.

ERFOLGSRECHNUNG vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015*

ERTRÄGE	2015 in EUR	%	2014 in EUR	%
Ideeller Bereich	**596.066**	**99,5**	**613.303**	**99,0**
Spenden	539.097	90,0	571.762	92,3
Fördermittel und Zuschüsse	31.230	5,2	25.041	4,0
Zuwendungen aus Dietmar Schönherr & Luise Scherf-Stiftung	24.500	4,1	16.500	2,7
Einnahmen aus sonstigen Bereichen	1.239	0,2	0,0	0,0
Vermögensverwaltung	**121**	**0,0**	**231**	**0,0**
Zinsen	121	0,0	231	0,0
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	**2.763**	**0,5**	**5.870**	**0,9**
Waren & Dienstleistungen	2.763	0,5	5.870	0,9
Gesamteinnahmen	**598.950**	**100,0**	**619.404**	**100,0**

AUFWENDUNGEN	2015 in EUR	%	2014 in EUR	%
Projektausgaben (In- und Ausland)	**469.294**	**80,6**	**406.538**	**74,1**
Projektförderung (Nicaragua)	358.349	61,6	308.991	56,3
Projektbegleitung	77.000	13,2	68.190	12,4
Bildung und Aufklärung	€ 33.945	5,8	29.358	5,3
Werbe- u. Verwaltungsausgaben	**112.601**	**19,4**	**142.393**	**25,9**
Projektinformation und Spendenwerbung	83.614	14,4	111.548	20,3
Verwaltung	28.988	5,0	30.815	5,6
Gesamtaufwendungen	**581.895**	**100,0**	**548.901**	**100,0**
Vereinsergebnis	**17.055**		**70.503**	

*Geringfügige Unterschiede in den angegebenen Summen- und Prozentwerten ergeben sich durch Auf- und Abrundungsvorgänge.

Im Vergleich zu dem bislang besten **Einnahmeergebnis** im Vorjahr sanken die Erträge in Höhe von 598.950 € leicht um 20.454 € (–3,3 %). Dank des Engagements vieler Unterstützer während des Vereinsjubiläums und bei der Benefiz-Kunstauktion verhielten sich die Einnahmen jedoch weniger stark rückläufig als erwartet: 90 Prozent des Ertrages, insgesamt 539.097 €, resultierten aus Einzelspenden (–5,7 % zum Vorjahr). Mit 31.230 € sind dagegen die projektbezogenen Mittel aus Förderzuschüssen um 6.189 € (+ 24,7 %) zum Vorjahr angestiegen. Ebenso verzeichneten die Zinserlöse aus der 'Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung' mit 24.500 € einen Zuwachs von 8.000 € (+ 48,5 % zum Vorjahr).

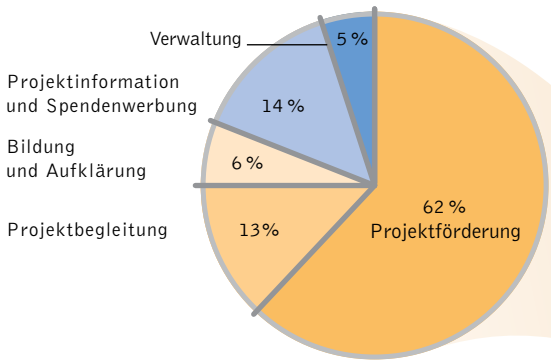
Die Berechnung der **Aufwendungen** basiert auf den Vergabekriterien des Spendensiegels des DZI (Deutsches Zentralinstitut für Soziale Fragen). Mit 581.895 € teilen sich die Ausgaben 2015 auf in 469.294 € (81 %) Projektmittel und 112.601 € (19 %) Werbe- und Verwaltungskosten. Der vom DZI als maximal vertretbare Anteil für Werbe- und Verwaltungskosten liegt bei 35 Prozent. Im Vorjahresvergleich nahm dieser Wert um 7 Prozent ab, was an geringeren Ausgaben im Fundraising und der Öffentlichkeitsarbeit um 29.792 € (–21 %) lag. Bei den Projektmitteln erhöhten sich die Ausgaben zum Vorjahr um 62.756 € (+ 15,4 %). Gründe sind der erfolgreiche Neubau der Leseecke 'Rincón de Cuentos' im Dorf Los Ángeles sowie die erwähnten Währungskursschwankungen.

'Pan y Arte' steht für Chancengleichheit. Mehr als 1.500 Kinder profitieren wöchentlich von den Angeboten in Nicaragua. Der tägliche Gang zur Schule ist für viele trotz offizieller Schulpflicht nicht selbstverständlich. Knapp 52 Prozent der nicaraguanischen Kinder und Jungendlichen erreichen keinen Schulabschluss. In einem Land, in dem das Bildungssystem an seine Grenzen stößt, schließen die Angebote von 'Pan y Arte' eine Lücke, auch in Zukunft.

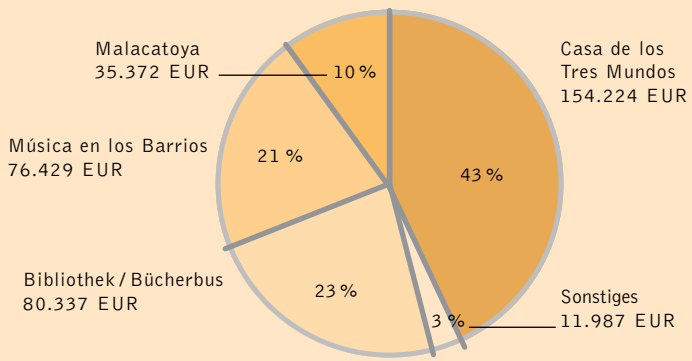
Gesamtaufwendungen 2015 in Anlehnung an die DZI-Kriterien: 581.895 EUR*

Projektausgaben
81 % 469.294 EUR

Werbe- und Verwaltungsausgaben
19 % 112.601 EUR



Projektförderung Nicaragua 2015: 358.349 EUR*



Die Erstellung des Jahresabschlusses 2015 sowie die Ermittlung der Wertansätze erfolgten durch das Steuerbüro Hönig und Partner aus Leipzig unter Beachtung ordnungsgemäßer Buchführung sowie in Anlehnung an die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB).

BILANZ*

Die Bilanz bildet den Vermögensstatus zum Jahresende ab. Der Bereich „Aktiva" gibt die Verwendung des Vermögens wieder, während der Bereich „Passiva" die kaufmännische Herkunft der Vermögenswerte dokumentiert.

AKTIVA

Im **Anlagevermögen** sind unter 'Immaterielle Vermögensgegenstände' die bestehenden Softwarelizenzen aufgeführt. Bei 'Sachanlagen' fallen die Betriebs- und Geschäftsausstattung inklusive EDV-Anlagen und die geringen Wirtschaftsgüter an.
Das **Umlaufvermögen** umfasst den Finanzbestand auf den Bankkonten und der Kasse sowie noch offene Rechnungen zum Jahresende.

PASSIVA

Das **Vereinsvermögen** weist die 'Gewinnrücklagen' aus, die Dank des positiven Jahresendergebnisses um 16.992 EUR aufgestockt werden konnten.
Die **Rückstellungen** dienen zur Beitragserstattung der Berufsgenossenschaft und zur Deckung der Jahresabschlusskosten.
Unter **Sonstige Verbindlichkeiten** sind zum 31.12.2015 bestehende Verpflichtungen gegenüber Lieferanten sowie Steuerverbindlichkeiten zusammengefasst.

AKTIVA	2015 in EUR	%	2014 in EUR	%
Anlagevermögen	**1.943**	**1**	**4.880**	**1**
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	0	2	0
Sachanlagen	1.941	1	4.878	1
Umlaufvermögen	**294.929**	**99**	**278.900**	**99**
Forderungen & sonst. Vermögensgegenstände	481	0	0	0
Kassen- und Bankbestand	294.448	99	278.900	99
Summe – Aktiva	**296.872**	**100**	**281.780**	**100**

PASSIVA	2015 in EUR	%	2014 in EUR	%
Vereinsvermögen	**289.548**	**98**	**272.556**	**97**
Gewinnrücklagen	289.548	98	272.556	97
– Projektrücklagen	212.000	71	195.200	69
– Freie Rücklagen	77.548	26	77.356	27
Ergebnisvorträge	0	0	0	0
Rückstellungen	**6.460**	**1**	**6.460**	**2**
Sonstige Verbindlichkeiten	**864**	**0**	**2.764**	**1**
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	864	0	2.764	1
Summe – Passiva	**296.872**	**100**	**281.780**	**100**

*Geringfügige Unterschiede in den angegebenen Summen- und Prozentwerten ergeben sich durch Auf- und Abrundungsvorgänge.

FREIWILLIGENDIENST
IN UNSEREN PROJEKTEN

Was wären unsere Projekte ohne die tatkräftige Unterstützung junger Freiwilliger? Seit vielen Jahren engagieren sich freiwillige Helfer und leisten mit ihrem Einsatz einen wichtigen Beitrag zur Sicherung unserer kulturellen Bildungsarbeit in Nicaragua. Im August 2014 begann für Roberto Schmigalle (20) ein spannendes Jahr als Freiwilliger in der 'Casa de los Tres Mundos'. Wir haben ihn gefragt, wie es sich anfühlt, nach einem Jahr Projektarbeit in Nicaragua nach Deutschland zurückzukehren.

„Es ist ein bisschen so, als würde man aus einem ewigen Sommer in einen langen Winter fallen. Ich vermisse die Herzlichkeit und Offenheit, die einem auf den lauten Straßen Nicaraguas entgegenschlägt. Doch es ist nicht nur die herzliche Aufgedrehtheit, sondern auch die Entspanntheit der Nicas, die uns hier fehlt. In Nicaragua wird alles ganz *tranquilo* (ruhig) oder *suave* (langsam) gehandhabt, die Uhren ticken einfach anders. Für das Leben in der 'Casa' heißt das aber nicht, dass es fehlende Arbeitsmoral unter den Lehrern gäbe – die Begeisterung und Hingabe der Projektleiter ist schier grenzenlos. Wenn beispielsweise Reyna oder Fabiola praktisch im Alleingang riesige Konzerte organisieren, Johannes nach nächtlichen Konzerten Orchestermitglieder nach Hause fährt oder Fatima persönlich Eltern aufsucht, damit sie ihre Kinder weiterhin im Theaterkurs lassen statt sie arbeiten zu schicken – sie alle sind mit viel Herz und aus Überzeugung bei der Sache … und den Menschen. Diese Lehrer, hervorgegangen aus älteren Generationen der Projekte, sind die besten Beispiele für den Erfolg der Idee von 'Pan y Arte'. Dass dabei nicht jeder Schüler ein neuer Mozart oder Picasso wird, ist klar. Darum geht es nicht. **Es geht um die Überzeugung, dass Entwicklung und Leben aus mehr besteht als gehorsame Arbeit und Konsum und dass das Standbein einer guten Gesellschaft selbstbewusste Menschen sind, die ihr Leben in die Hand nehmen, reflektieren und sich ausdrücken.** Auch bei uns Freiwilligen hat die Arbeit in Nicaragua solche Spuren hinterlassen. Mich persönlich hat das Jahr tief geprägt – meine Sicht auf viele Dinge ist heute anders. Die Erfahrungen möchte ich um nichts in der Welt missen. Die nachhaltige Wirkung der Kulturarbeit ist sicherlich eine der Erkenntnisse, die ich aus dem Jahr mitnehme."

Herzlichen Dank an alle Freiwilligen, die uns im Jahr 2015 unterstützt haben!

Roberto Schmigalle steht für die Freiwilligen, die über die Entsendeorganisation Sozialer Friedensdienst Kassel (sfd) für die Dauer eines Jahres in unseren Projekten mitarbeiten. Der sfd entsendet alle Freiwilligen für das Ausland nur über ein gesetzlich geregeltes Freiwilligendienstprogramm, den Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD).

Informationen über die Einsatzstellen in unseren Projekten finden Sie in der Rubrik „Dabei sein" auf unserer Website **www.panyarte.de** oder direkt beim sfd: **http://www.sfd-kassel.de/**

NICARAGUA ERLEBEN

Pan y Arte PROJEKT-REISEN

In kleiner Runde kommen die Reisenden direkt mit unserer Projektarbeit in Berührung und lernen ein faszinierendes Land kennen. Ob bei 'Música en los Barrios' in Managua, auf der Insel Ometepe oder in der Kolonialstadt Granada – überall gibt es viel zu erleben!

„Vulkaninseln, Lagunen, Nebelwälder, weiße Strände, zerklüftete Berge… Nein, niemandem kann es langweilig werden in dem kleinen Land mit seinen sechs Millionen Einwohnern." Neben seinem Einsatz in der 'Casa' hat der ehemalige Freiwillige Roberto Schmigalle das Land weitläufig bereist. *„Nicaragua ist als Reiseziel absolut empfehlenswert!"*

Die langjährige 'Pan y Arte'-Mitarbeiterin Ulla Nimpsch-Wiesker, die selbst in Nicaragua gelebt hat, gestaltet zusammen mit dem Reiseveranstalter América Andina das vielseitige Reiseprogramm. Hier ist alles dabei: Besuche in den 'Pan y Arte'-Projekten, Stadtführungen mit einheimischen Reiseleitern, Erlebnistouren durch die beeindruckende subtropische Natur und gastfreundliche, fröhliche Menschen machen diese Reise so besonders.

Vom 9. bis 24. Februar 2015 besuchte eine Gruppe von neun Freunden, Förderern und Interessierten das Land der Seen und Vulkane. Weitere drei Reiselustige machten sich im Oktober zusammen auf den Weg nach Nicaragua und kamen begeistert zurück.

» *Es waren unvergessliche Tage, die man vielen wünscht, denen 'Pan y Arte' und seine Arbeit in Nicaragua am Herzen liegen.* «

Rainer Lamotte, Teilnehmer und Gewinner der Projektreise, die 'Pan y Arte' regelmäßig verlost.

Neugierig geworden?

Dann begleiten Sie uns vom 9. bis 22.10.2016 auf unsere nächste Projektreise! Ulla Nimpsch-Wiesker, die Nicaraguaexpertin im Team von 'Pan y Arte' (hier im Bild), beantwortet Ihre Fragen und gibt weitere Auskünfte. **Rufen Sie uns gerne an!**

América Andina
Reisen in Lateinamerika
Partner

ZUM ERSTEN, ZUM ZWEITEN… UND ZUM DRITTEN!

Am 15. November 2015 kamen in der Münsteraner Galerie Steinrötter rund 100 Werke aus der Kunstsammlung des 'Pan y Arte'-Gründers Dietmar Schönherr und seiner Frau Vivi Bach unter den Hammer. Bei der Auktion wurden rund 95.000 EUR für unsere kulturelle Bildungsarbeit in Nicaragua erzielt. Ein Traumergebnis!

Auktionator Eric Wilbois und Claus Steinrötter

Das Team der Geschäftsstelle mit Florian Schönherr

Nach dem Tod von Dietmar Schönherr hatte sein Großneffe und Erbe Florian Schönherr die Idee, den umfangreichen Nachlass des Künstlerehepaars Bach-Schönherr zugunsten unseres Vereins zu versteigern. Die Idee nahm ihren Lauf und so organisierte er zusammen mit dem Künstler Wolfgang Hunecke und dem Galeristen Claus Steinrötter, beide enge Freunde unseres Vereinsgründers, die Benefiz-Kunstauktion in Münster. Viele Kunstinteressierte und Freunde von 'Pan y Arte' folgten der Einladung und boten eifrig für den guten Zweck mit. Der erfahrene Auktionator Eric Wilbois war am Ende der Auktion vom Ergebnis überwältigt: *„Das war die erfolgreichste Benefiz-Versteigerung, die ich je in Münster erlebt habe."*

Der Erlös von rund 95.000 € kommt allen Projekten zugute, die 'Pan y Arte' in Nicaragua unterstützt. Alle Organisatoren – die übrigens auch auf ein Honorar verzichteten – trugen mit dieser Aktion dazu bei, unsere Bildungsarbeit nachhaltig abzusichern. Wir bedanken uns von Herzen bei Florian Schönherr und Wolfgang Hunecke sowie bei Claus Steinrötter und Eric Wilbois.

» Mich überzeugen die Nachhaltigkeit der Projekte und die kompetenten und engagierten Mitarbeiter vor Ort. Außerdem begeistert mich die große Vielfalt an Aktivitäten in unseren Projekten. Es ist einfach toll, dass so viele Kinder und Jugendliche dadurch gefördert werden. «

Florian Schönherr, Vorstandsmitglied von 'Pan y Arte'

AUSBLICK AUF 2016

- **Fortsetzung folgt:** Aufgrund des Umfangs der Sammlung von Vivi Bach und Dietmar Schönherr wurden nicht alle Werke versteigert. Derzeit bereiten wir einen Katalog mit allen noch verfügbaren Bildern aus dem Nachlass vor, die dann gegen ein Gebot erworben werden können. Mehr dazu demnächst unter **www.panyarte.de**
- **Auktion in London:** Auf Initiative von Wolfgang Hunecke findet am 22. Juni 2016 in London eine weitere Benefiz-Auktion zugunsten von 'Pan y Arte' statt. Versteigert werden Grafiken von renommierten nicaraguanischen Künstlern.
  Mehr dazu unter **www.panyarte-charity-london.com**

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe

Wir danken all unseren Spendern und Förderern, die dazu beitragen, dass viele Kinder und Jugendliche in Nicaragua ihre Talente entfalten können:
Ganz besonders möchten wir erwähnen:

- Unsere Förderer und Projektpartner, deren Spendenzusagen die Basis für die Zuwendungen an unsere Partner in Nicaragua bildet.
- Die Mehrfachspender, die uns vielfach jahrelang treu unterstützen.
- Die Spender, die uns erstmals ihre Spende anvertrauen.
- Viele Spender, die anlässlich ihrer Feiern auf eigene Geschenke verzichtet und um Spenden für 'Pan y Arte' gebeten haben.
- Die Hinterbliebenen, die in den schweren Stunden mit der Bitte um Kondolenzspenden ein Zeichen für das Leben gesetzt haben.
- Die vielen Zukunftsbotschafter, die uns mit Kreativität und Leidenschaft ehrenamtlich unterstützten und tolle Veranstaltungen ermöglichten.
- Unseren aktiven Vorsitzenden Henning Scherf, der bei seinen Veranstaltungen und Lesungen um Spenden für 'Pan y Arte' bittet. Unserem Vorstandsmitglied Roberto Deimel danken wir für die Organisation des 'Pan y Arte'-Tags 2015. Ebenso ein herzliches Dankeschön an alle weiteren Vorstandsmitglieder für ihren ehrenamtlichen Einsatz!

Nur gemeinsam können wir viel bewegen! Bitte bleiben Sie unseren Projekten auch in Zukunft verbunden. Wir freuen uns, wenn Sie Ihren Freunden, Verwandten und Bekannten von unseren Projekten erzählen!
Möchten Sie vielleicht unseren E-Mail-Newsletter abonnieren? Dann melden Sie sich einfach auf **www.panyarte.de** an. Bei facebook finden Sie uns übrigens auch: **www.facebook.com/panyarte.eV**

Besonders erwähnen möchten wir:

A H V Aufbereitungszentrum Hafen Viktor GmbH, Castrop-Rauxel; Alfred Ritter GmbH & Co.KG, Waldenbuch; Autohaus Warncke GmbH, Tarmstedt; Baumgarten Hotelbedarf, Erfurt; Bernd und Eva Hockemeyer Stiftung, Bremen; Bild hilft e.V. „Ein Herz für Kinder", Hamburg; Blechbläserensemble Embrassy, Münster; Bremer Philharmoniker GmbH, Bremen; Chor Signale e.V., Emsdetten; Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung, Bremen; Gesamtschule Wulfen; GEW NRW, Essen; Ev. Franz.-Reformierte Gemeinde, Frankfurt; Grün-Alternative Bürgerinnen Initiative, Delbrück; Jacob Reichhart e.K., Ulm; Karin und Uwe Hollweg, Bremen; Klimaschutz+Stiftung e.V., Heidelberg; KÖB St. Michael, Wachtendonk; Königin-Juliana-Schule, Bonn; Kulturbüro Grupo Sal, Tübingen; Kulturforum Speicher XI GmbH, Bremen; Las Vaqueras, Bernau; Märkisches Gymnasium, Hamm; Montan Chemie GmbH, Schkopau; Musikschule Albachten, Münster; OHB System AG, Bremen; Partnerschaftsbörse 3. Welt e.V., Karlsruhe; Peter Hammer Verein für Literatur und Dialog e.V., Bochum; Sir Peter Ustinov Stiftung, Frankfurt; Stadt Frankfurt a.M.; Stadt Münster; Steuerbüro Hönig und Partner, Leipzig; Stiftung Symphasis, Zürich; Stiftung Apfelbaum Köln

Unsere Kooperationspartner in 2015:

Unterstützer in 2015:

Helfen Sie mit Ihrer Spende!

So geben Sie den Menschen in Nicaragua eine Perspektive für ihre Zukunft.

Pan y Arte e.V.
Rothenburg 41
48143 Münster

Tel: ++49 (0)251-488 20 50
Fax: ++49 (0)251-488 20 59
info@panyarte.de
www.panyarte.de

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft Köln
IBAN: DE90 3702 0500 0008 3700 00
BIC BFSWDE33XXX

» Kunst besitzt die Fähigkeit, unsere Fantasie anzuregen.
Wer Ideen entwickelt, schafft die Voraussetzung für Veränderung.
Deshalb sind die Projekte von 'Pan y Arte' in Nicaragua
Investitionen in die Zukunft des Landes. «

Marli Hoppe-Ritter, Unternehmerin, Kunstsammlerin und
langjährige Unterstützerin von 'Pan y Arte'